



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 27. November 2021

Mitteilungsblatt für Haiger

## Den Haiger-Kalender vorbestellen

Der dritte Haigerer Jahresbegleiter kommt in Kürze in den Handel

**HAIGER (öah/rst) – Wer hätte das gedacht? Die aktuellen Rohstoff-Engpässe, die in Deutschland seit einiger Zeit für Probleme sorgen, haben nun auch die Produzenten des Haiger-Kalenders getroffen. Aufgrund einer Papier-Knappheit kann der 26-seitige Jahresbegleiter, der sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk eignet, erst Ende des Monats November ausgeliefert werden. Aus diesem Grund bietet die Stadt Haiger einen Reservier-Service an: Wer sich einen (oder gerne auch mehrere) Kalender zum Stückpreis von zehn Euro sichern möchte, kann sich gerne im Hessentags-Büro am Marktplatz melden. Wer dort Kalender vorbestellt, kann sicher sein, diese spätestens Anfang Dezember abholen zu können.**

Wie in den beiden ersten Jahren bietet der dritte Haiger-Kalender Impressionen aus der Kernstadt und den Stadtteilen im Format A3. „Es ist schön zu sehen, dass sich unsere Fotografen noch einmal gesteigert und wunderschöne Aufnahmen eingeschickt haben“, sagte Bürgermeister Mario Schramm: „Es gibt viele Fotografen in Haiger und den Stadtteilen, die einen phantastischen Blick für tolle Motive haben.“ Es sei schwer gewesen, aus den rund 250 Einsendungen die 24 Monatsblätter (je zwei pro Monat) auszuwählen.

**Knapp 50 Fotografen haben sich am Wettbewerb beteiligt**

Über Berichte in Tageszeitun-



## Haiger-Kalender 2022

Der „Haiger-Kalender“ soll in Kürze erscheinen. Vorbestellungen sind möglich.

gen, dem Mitteilungsblatt „Haiger heute“ sowie auf Facebook und Instagram waren die Hobbyfotografen der Region dazu animiert worden, ihre Lieblingsfotos einzureichen. Knapp 50 Fotografen waren dabei – über 100 Bilder kamen in die engere Wahl. Dann war die Jury gefragt, die kein leichtes Amt hatte. Die beiden Haigerer Fotografinnen (Agnes Schramm – Atelier Schramm, Johanna Hechfellner – H2 Fotografie) und Mitarbeiter des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit wählten passend zu den Jahreszeiten die besten Bilder

aus. „Das war alles andere als leicht. Da sind ganz viele talentierte Fotografen dabei“, lobte Agnes Schramm. „Wir hatten so viele hervorragende Fotos – da hätten wir auch drei Bilder pro Monat auswählen können“, erklärten Lea Siebelist und Ralf Triesch vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die den Kalender konzipiert haben.

Zu sehen sind Szenen aus dem Stadtleben und den Stadtteilen, Wahrzeichen, zahlreiche Sonnenauf- und -untergänge, Detailaufnahmen aus der Natur, Luftaufnahmen (zum Teil von Droh-

nen erzeugt), Trickfotos mit speziellen Objektiven und Nachtaufnahmen.

**Der Kalender kostet in diesem Jahr zehn Euro**

Der Kalender enthält Fotos von Björn Franz, Gernot Schütte, Matthias Peter, Christian Pulfrich, Sabine Flöter, Sabine Bilbat, Kristina Haber, Nils Daub, Heike Hilgenberg, Marko Best, Siegbert Werner, Christian Klein, Igor Schick, Matthias Peter, Winfried Kube, Karl-Heinz Siegel, Alex Mittler, Ingrid Kretz und

Harald Hofmann.

Zum Preis von zehn Euro kann der Haiger-Kalender im Hessentagsbüro, in der Buchhandlung Krenzer, bei H2-Fotografie (beides Hauptstraße) sowie bei „Edeka Göbel“ erworben werden. Auch ein Versand ist möglich (Bestellung über [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de)), allerdings kommen dann Versandkosten in Höhe von etwa fünf Euro hinzu.

**Ganz wichtig:** Vorbestellungen sind im Hessentagsbüro am Marktplatz (Rufnummer 02773/811-100, Mail [hessentag@haiger.de](mailto:hessentag@haiger.de)) möglich.

## Markt in Rodenbach abgesagt

**HAIGER-RODENBACH (öah)** – Der für den 27. November (Samstag) geplante Weihnachtsmarkt der Rodenbacher Ortsvereine muss abgesagt werden. Das hat die Ortsgemeinschaft mitgeteilt. Angesichts der steigenden Corona-Zahlen sei eine Großveranstaltung dieser Art im Moment nicht zu verantworten, hieß es.

## Zentrale Leitstelle immer erreichbar

Notfallmeldung auch bei Notrufausfall möglich

**WETZLAR/HAIGER (IdK)** – Am 11. November war der Notruf 112 und 110 morgens bundesweit für etwa eine Stunde ausgefallen. Bei lokal begrenzten Ausfällen wird der Notruf automatisch zur einer Partnerleitstelle geleitet. Das war hier leider nicht möglich.

reichbar. Krankentransport und Rettungsdienst werden in einer nachrangigen Priorität bearbeitet. Notrufe gehen immer vor! Daher ist die 112 bei medizinischen Notfällen, Feuer und Unfall weiterhin die erste Wahl.

**Notruf per App absetzen**

Neben den Rufnummern für Notfälle besteht die Möglichkeit, einen Notruf per App abzusetzen. Die Leitstelle des Kreises ist angeschlossen an die nora-App, die einen barrierefreien Notruf ermöglicht. Mit ihr lassen sich Notrufe mit wenigen Klicks per Smartphone absetzen. Die App gibt unter anderem den Notfallstandort und die Art des Notfalls weiter. **Info:** [www.gefahrenabwehr.lahn-dill-kreis.de](http://www.gefahrenabwehr.lahn-dill-kreis.de)

**Rufnummer des Rettungsdienstes täglich rund um die Uhr erreichbar**

Was viele nicht wissen: Sollte der Notruf flächendeckend ausfallen, kann ein Notfall auch über die Rufnummer des Rettungsdienstes, beziehungsweise Krankentransport im Lahn-Dill-Kreis gemeldet werden. Diese ist täglich rund um die Uhr unter der Rufnummer 06441-19222 er-

## Ohnsorg-Theater zu Gast

**WILNSDORF (red)** – Das beliebte Ohnsorg-Theater gastiert wieder in Wilnsdorf! Am 28. November (Sonntag, 20 Uhr) serviert das Ensemble „Champagner zum Frühstück“ in der Aula des Wilnsdorfer Gymnasiums. Lieber ungewöhnlich leben als das Dasein im Altenheim zu fristen – dieser Wunsch bringt Valentin und Marie zusammen. Die Senioren lernen sich bei einer Wohnungsbesichtigung kennen und beschließen, das Abenteuer Wohngemeinschaft zu wagen. Doch das Zusammenleben gestaltet sich schwieriger als erwartet. Karten sind für 16 Euro erhältlich unter Tel. 02739/802-234. Dort gibt es auch die aktuellen Corona-Informationen.

## „Hautnah“ Rückblick auf ein turbulentes Leben

Ron Williams gastiert auf Einladung der Stadt Haiger in der Herborner Kulturscheune

**HAIGER/HERBORN (red)** – Ron Williams und die Stadt Haiger - das ist eine besondere Beziehung. Mit der Martin-Luther-King-Story (2002), der Lebensgeschichte von Nelson Mandela und mit „Onkel Toms Hütte“ gastierte der heute 79-Jährige in der Stadthalle und wurde vom Publikum gefeiert. Jetzt macht der beliebte Schauspieler und Entertainer erneut im ehemaligen Dillkreis Station und erzählt - mit viel Musik, versteht sich - seine Lebensgeschichte.

Am 21. Januar 2022 (Freitag, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr) gastiert Ron Williams auf Einladung der Stadt Haiger in der Kulturscheune in Herborn. Motto des Abends: „Hautnah!“

„Wir freuen uns sehr, dass wir dieses tolle Programm präsentieren können und danken den Herborner Heimatspielern, die uns bereitwillig die KuSch zur Verfügung gestellt haben“, sagt

Fachdienstleiter Andreas Rompf, der im Haigerer Rathaus für Kultur zuständig ist. Da die Stadthalle für öffentliche Veranstaltungen geschlossen ist, werden Veranstaltungen in der Nachbarschaft (Heimhoftheater, Kulturscheune) angeboten.

Als Ron Williams Anfang der sechziger Jahre nach Deutschland kam, konnte niemand ahnen, dass sich hier eine beeindruckende Karriere in Funk und Fernsehen, auf den Theaterbühnen und in den Konzertsälen anbahnen würde. Nach einer erdrückenden Kindheit und traumatischen Erlebnissen mit Rassismus wurde er zum gefeierten Bühnenstar. Seine Story erzählt der jung gebliebene Künstler in seinem Programm „Hautnah“ und nimmt sein Publikum mit auf die Reise in sein spannendes und sprachlos machendes Leben - eine Achterbahnfahrt der Emotionen, in die immer wieder Songs eingestreut werden. Ge-

meinsam mit dem „Jörg-Seidler-Trio“ interpretiert Williams neben Klassikern, wie „Georgia on my mind“ oder „What a wonderful world“, auch eigene Titel, die er für seine Theaterproduktionen geschrieben hat. „Hautnah“ geht im wahrsten Sinne unter die Haut und bleibt noch lange im Gedächtnis.“

**Vorverkauf auch im Hessentagsbüro**

Die Eintrittspreise: liegen bei 19 Euro (Vorverkauf, Abendkasse 23 €). Eintrittskarten gibt es natürlich auch im Hessentagsbüro am Marktplatz. **Öffnungszeiten Hessentagsbüro:** Montag und Dienstag: 9.30 bis 16 Uhr; Mittwoch: 9.30 bis 16 Uhr; Donnerstag: 9.30 bis 18 Uhr, Freitag: 9.30 bis 12 Uhr.

Vorbestellungen sind auch über [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de) oder telefonisch unter 02773/811-150 (Frau Klus) möglich.



Ron Williams gastiert einmal mehr auf Einladung der Stadt Haiger im ehemaligen Dillkreis. Foto: Werner Gotsch

**Wir empfehlen uns.**  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
**Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!**  
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
[www.benner-natursteine.de](http://www.benner-natursteine.de)

**MABLEDER**  
**CIRCUIT AKTION 11.12.2021**  
 CIRCUIT GmbH, Dillenburger Str. 24  
 57299 Burbach-Würgendorf

**GIMOTO**  
 powered by **CIRCUIT**

**GRATIS zur Maßkombi**  
 • 1 x Gimoto GP6 Handschuhe  
 • 1 x Gimoto Unteranzug  
 • 1 x Gimoto Kombi Cleaner-Set

**IM WERT VON 327 €**  
**Infos: [www.circuit-magazin.de](http://www.circuit-magazin.de)**





## Westerwaldstraße bis zum „Kabelwerk“ asphaltiert

**HAIGER (öah/rst)** – Der erste Bauabschnitt der Haigerer Westerwaldstraße - zwischen der Bahnlinie und dem ehemaligen „Kabelwerk“ - ist asphaltiert. Wie HessenMobil und die Stadtverwaltung mitteilen, bleibt die Sperrung des Streckenabschnitts nördlich des Bahnübergangs in der Westerwaldstraße bis zur Einmündung des Hickenwegs gesperrt - zusätzlich zu dem bereits bestehenden Bau- und Sperrabschnitt zwischen dem Bahnübergang und der Einmündung der Berliner Straße. Hierdurch bleibt auch die Verbindung zwischen der Westerwaldstraße und der Mühlenstraße (Theiße Berg) gesperrt. Der Pkw-Verkehr wird weiter innerörtlich über die benachbarten städtischen Straßen (Hickenweg und Berliner Straße) umgeleitet. Für den Schwerverkehr ist eine großräumige Umleitung über die L 3044, L 3042 und Bun-

desstraße 277 über Rabenscheid, Breitscheid, Medenbach, Uckersdorf, Burg, Dillenburger und Haiger eingerichtet. Im ersten Bauabschnitt standen zunächst Arbeiten im Auftrag der Stadt und der Stadtwerke an: Kopflöcher für den Kanalbau setzen, Schiebergestänge austauschen, Erneuerung der Gehwege. Auch neue Hausanschlüsse wurden verlegt. Im Auftrag von Hessen Mobil erfolgen die Tiefbauarbeiten an der Fahrbahn - jetzt wurde der erste Bauabschnitt asphaltiert. In Kürze sollen die Bauarbeiten in diesem Abschnitt fertiggestellt sein. Im Anschluss stehen bis Mitte Dezember Rückbauarbeiten beziehungsweise vorbereitende Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt an. Darunter gehört unter anderem das Wiederherstellen des Anschlusses der Westerwaldstraße an die Berliner Straße. Dies bedingt die Sperrung der Berliner Stra-

ße im Abschnitt zwischen der Westerwaldstraße und der ersten Einmündung der Ringstraße; die Umleitung hierfür verläuft über den Hickenweg. Ebenfalls wird vorbereitend bis Mitte Dezember die Zufahrt zu „Im Reiffenberger“ erweitert. Hierbei wird der Verkehr allerdings nur gering beeinträchtigt. Der Zeitplan sieht vor, nach einer kurzen Winterpause, Mitte Januar 2022 (sofern die Witterungsverhältnisse dies ermöglichen) die Arbeiten mit dem zweiten Bauabschnitt (Westerwaldstraße zwischen der Berliner Straße und „Im Reiffenberger“) fortzusetzen und anschließend mit dem dritten Bauabschnitt (Westerwaldstraße zwischen dem Abzweig „Im Reiffenberger“ und der Flammersbachstraße) abzuschließen. Während der Winterpause soll die Westerwaldstraße, befahrbar sein. **Infos.** www.mobil.hessen.de. **Foto:** Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Die Geschmückte Kammschnake

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Es war vor wenigen Wochen - der Fotograf befand sich gerade mit zwei Spaziergängerinnen auf einem gut begehrenen Haubergsweg im Gespräch - als ein merkwürdig aussehendes Insekt nahe an ihnen vorbeiflog und sich auf dem Stamm einer in Sichtweite stehenden älteren Birke niederließ. Obwohl dessen Flugstil irgendwie anders war, dachte der Fotograf zuerst an eine Hornissenkönigin.

Doch bei näherer Betrachtung stellte sich diese Annahme als Irrtum heraus, was aber die Bestimmung des unbekanntes, wespenähnlichen Wesens keineswegs erleichtert. Es konnte jedenfalls auf Anhieb nicht identifiziert werden.

Erst als später die beiden an der Birke gemachten Aufnahmen zur Betrachtung vorlagen - weitere hatte das Insekt durch blitzschnellen Abflug nicht zugelassen - und mit Bildern in einschlägiger Bestimmungsliteratur verglichen werden konnten, stellte sich die Identität des Insektes heraus: Bei dem mittelgroßen Insekt, seine Flügelspannweite liegt zwischen 30 bis 40 mm und seine Körpergröße beträgt etwa 25 mm, handelte es sich um die Geschmückte Kammschnake (*Ctenophora ornata*), wegen ihres Aussehens auch Gelbe Kammschnake genannt.

### Die Fühler erinnern an einen Kamm

Anhand der gekämmten Fühler konnte die Schnake eindeutig als männlich bestimmt werden. Die Fühler des Weibchens sind dagegen kurz und gerade. Diese imposanten Fühlergebilde des Männchens, die mehr oder weniger an einen Kamm erinnern, gaben der Art ihren deutschen Namen.

Laut Literatur ist diese Schna-



Die Geschmückte Kammschnake.

Foto: Harro Schäfer

kenart noch überall vertreten, kommt aber in aller Regel nur vereinzelt vor. Als Fluggebiet bevorzugt sie feuchte Biotope wie Auwälder, die mit alten Laubbäumen bewachsen sind. Das Insekt ist überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv, und nur ganz selten und mit viel Glück bekommt man es auch tagsüber zu sehen.

Solches war auch beim Fotografieren der Fall, denn es war dessen bisher einzige Begegnung mit dieser außergewöhnlichen Insektenart, deren Flugzeit von Juni bis August dauert. Also in einer Zeit, in der auch die oben gezeigte Fotografie entstanden ist.

Des Weiteren war zu lesen, dass von den fünfzehn europäischen Kammschnakenarten auch zehn in Deutschland vorkommen, deren Bestände aber durch die regionale Zurückdrängung ihrer Biotope gefährdet sind. Was umso bedenklicher ist, da keine der Kammschnakenarten einen gesetzlichen Schutz besitzt. Eine weitere Gefahr

dürfte für die beschriebene Art auch ihr gefährlich wirkendes Aussehen sein. Denn „bass off un looss Däch bluus net vu dem Däjjer steache“ hatten damals die beiden Frauen dem Fotografen in ihrem prächtigen Dorfdialekt nachgerufen, als sich dieser mit aufnahmebereiter Kamera dem niedergelassenen Insekt näherte.

Aber diese Warnung war trotz der wespenähnlichen Tarnfarbe der Schnake unbegründet, denn im Gegensatz zu vielen Mücken stechen Schnaken nie; sie können nur Wasser und freiliegende Pflanzensäfte aufnehmen, aber auf keinen Fall Blut ansaugen.

### Angst vor der Schnake ist unbegründet - sie sticht garantiert nicht

Übrigens, als Information für alle sprachlich nicht besonders Begabten: Obige Warnung bedeutet, ins Schriftdeutsche übersetzt, ganz einfach: „Pass auf und lass Dich bloß nicht von diesem Tier stechen“.

## „MUT“ lädt zum Infoabend ein

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Die Bürgerinitiative „MUT“ (Menschen unter der Talbrücke Sechshelden) lädt für Donnerstag (2. Dezember, 19 Uhr) zu einem Info-Abend zum Thema „Erneuerung Talbrücke Sechshelden, Zweites Planänderungsverfahren“ ein. Beginn ist um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden (unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln). Die Bürger erhalten dort Informationen zu folgenden Themen: ▶ Was sind die markanten Änderungen? ▶ Wie bin ich betroffen? ▶ Was kann ich dagegen tun?

## Lichterabend in der Oberroßbacher Kirche

**HAIGER-OBERRÖSSBACH (red)** – Ein Lichterabend „Von Frauen für Frauen“ findet am Mittwoch, 1. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Oberroßbach statt. Gäste sind ohne Anmeldung herzlich willkommen. Für den Besuch der Veranstaltung gelten allerdings die 3G-Regeln (bitte entsprechenden Nachweis mitbringen.)

## Wer war der Ersthelfer?

Verunglückte Frau möchte sich bei ihrem Helfer bedanken

**HAIGER-SEELBACH (red)** – Die Polizei Dillenburg sucht nach einem Ersthelfer, der eine verunglückte Autofahrerin am Mittwochmorgen der vergangenen Woche (17. November) bei Haigerseelbach aus ihrem Fahrzeug befreite.

Die junge Frau wandte sich nach dem Unfall an die Polizei, weil es ihr wichtig ist, sich bei dem Helfer zu bedanken. Nach einem Wildwechsel auf der Landstraße zwischen Haigerseelbach und Haiger fuhr die Haigererin in den Straßengraben und überschlug sich mit ihrem Clio. Entgegen der polizeilichen Meldung, dass sie sich selbst aus dem Fahrzeug befreien konnte, war es vielmehr so, dass ein Ersthelfer mit Gewalt eine Fahr-



Die Polizei sucht einen Ersthelfer.

zeugtür öffnete und ihr aus dem Fahrzeug half. Allerdings fuhr der Mann weiter und wartete nicht das Eintreffen der Polizei ab.

Die Frau schilderte, dass einige Fahrzeugführer die Unfallstelle passierten, ohne anzuhalten und zu helfen. Daher möchte sie sich

bei ihrem Retter für sein beispielhaftes Engagement bedanken.

Die Polizei in Dillenburg sucht nun den Ersthelfer und bittet ihn, sich unter der Telefonnummer (02771) 9070 zu melden, um einen Kontakt mit der Verunglückten vermitteln zu können.

## Gedenkstätte für Sternenkinder

Evangelische Kirchengemeinde weiht Gedenkplatz ein

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Pfarrerin Tanja Konter von der evangelischen Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach hat auf dem Langenaubacher Friedhof eine Gedenkstätte für „Sternenkinder“ eingeweiht.

Als „Sternenkinder“ werden Kinder bezeichnet, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Ursprünglich wurde der Begriff nur für verstorbene Kinder benutzt, die bei der Geburt weniger als 500 Gramm wogen. Für diese Kinder wurden laut Personenstandsverordnung keine Geburts- oder Sterbeurkunden ausgestellt, da sie nicht im Personenstandsregister erfasst wurden. Damit gab es diese Kinder offiziell nicht - teilweise wurden sie mit dem Klinikmüll entsorgt.

Diese Handhabung stand im Gegensatz zu den Totgeburten, die standesamtlich registriert werden müssen. Dies sind Kinder, die bei der Geburt mehr als 500 Gramm wogen und die 24. Schwangerschaftswoche überschritten hatten. Seit einer Ände-



**Pfarrerin Konter bei der Einweihung der Gedenkstätte. Sie zitierte Psalm 147: „Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.“ Gott wisse um die Kinder, er kenne ihre Namen und habe sie alle gezählt, sagte die Pfarrerin: „Er hält sie fest umschlossen in seinen liebevollen Armen. Nie werden sie vergessen sein!“**

Foto: privat

rung im Personenstandsrecht aus 2013 gelten auch Kinder unter 500 Gramm als Personen und können somit beim Standesamt angezeigt werden.

Die Eltern können ihren verstorbenen Kindern mit dieser

Neuregelung offiziell eine Existenz geben. Die Idee einer Gedenkstätte für Sternenkinder kam einigen Langenaubacher Familien aufgrund eigener Erfahrungen. Im Internet stießen sie auf eine Gedenk- und Begräbnis-

stätte für Sternenkinder in Sinn und waren begeistert von diesem Projekt, denn durch solch eine Gedenkstätte bekommen auch Sternenkinder-Eltern einen Platz, an dem ihre Trauer ernst genommen wird. Denn gerade bei einer frühen Fehlgeburt fühlen sich die Betroffenen oft vom Umfeld in ihrer Trauer nicht verstanden, was eine Verarbeitung mit dem Erlebnis noch schwieriger macht.

### „Ein Platz, an dem die Trauer ernst genommen wird“

Pfarrerin Tanja Konter zeigte sich bereit, das Projekt für den Langenaubacher Friedhof umzusetzen, und auch der Kirchenvorstand gab sein „Okay“. Vor wenigen Tagen wurden vom Steinmetzbetrieb „Benner“ aus Fellerdilln die Steine aufgestellt. Die drei Steine sollen eine Familie mit Vater, Mutter und Kind symbolisieren. Die Initiatoren Laura Schmitt, Heike Eberl, Nicole Moos aus Langenaubach bedankten sich herzlich bei allen Unterstützern.

## Betrügerische Inkassoschreiben

Die Kreisverwaltung ruft zur Vorsicht bei „Pro Collect AG“ auf

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Die Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises warnt vor Inkassoschreiben der „Pro Collect AG“. Bei den in den Schreiben geforderten Einzugsermächtigungen handelt es sich um Betrugsversuche. Die Firma existiert nicht und deren angebliche Adresse in Köln ist weder im Handelsregister, noch im Rechtsdienstleistungsregister eingetragen.

„Wer solch ein Schreiben erhält, sollte keine Einzugsermächtigung für ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen geschwe-

ge denn Beträge an die Scheinfirmen überweisen,“ verdeutlicht Landrat Wolfgang Schuster.

Ein weiteres Indiz, dass es sich bei dem Schreiben um eine betrügerische Masche handelt, sind ausländische Bankverbindungen, auf die die angebliche Forderung überwiesen werden soll. Eine ausländische Bankverbindung erkennt man an den ersten beiden Buchstaben der IBAN, die als Länderkennung dient. Bei Erhalt eines verdächtigen Schreibens empfiehlt die Kreisverwaltung, eine Internet-

Recherche anzustellen. Die Verbraucherzentralen und der Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen führen entsprechende Warnungen vor unseriösen oder erfundenen Firmen. Ohne Überprüfung sollten keine Bankverbindungen angegeben oder Geld überwiesen werden.

Weitere Infos sind unter [www.inkasso.de](http://www.inkasso.de) zu finden. Für Fragen steht Melisa Acar (Ordnungs- und Gewerbeamt des Kreises) unter 06441-407-2435 oder [melisa.acar@lahn-dill-kreis.de](mailto:melisa.acar@lahn-dill-kreis.de) zur Verfügung.

# Der Glühwein fließt

## Mini-Winterzauber am Haigerer Marktplatz eröffnet

**HAIGER (öah/rst) – „O'zapft is!“ würden die Bayern sagen - seit dem vergangenen Montag fließen der Glühwein und diverse andere Getränke am Haigerer Marktplatz. Meik Schönau und Karsten Herold haben den „Mini-Winterzauber“ eröffnet und hoffen auf einen guten Besuch im Weihnachtsdorf vor dem Rathaus. An den Ständen werden unterschiedliche Getränke und Speisen angeboten, Stehtische laden zum Verweilen ein.**

Bis zum 26. Dezember (Sonntag) soll der „Mini-Winterzauber“ (so haben die Veranstalter ihr Weihnachtsdorf genannt) geöffnet sein. Sonntags sind die Stände bereits ab 14 Uhr geöffnet.

**Am Sonntag öffnet der Winterzauber bereits um 14 Uhr**

**Die Öffnungszeiten:**  
Montag - Donnerstag: 15 - 20 Uhr  
Freitag und Samstag: 15 - 22

Uhr  
Sonntag : 14 Uhr - 20 Uhr  
24.12. : geschlossen  
25.12. und 26.12. : 15 - 20 Uhr  
Während Meik Schönau vom Senf-Atelier in seinem Häuschen am Rathaus Glühwein und Suppen anbietet, hat Karsten Herold Kochwurst, Glühwein, Waffeln und Crêpes im Angebot. An den Wochenenden ergänzt die Familie Saroglakis aus Sechshelden das Angebot durch Bratwurst und Gyros.

Natürlich gilt ein Corona-Konzept: Auf dem kompletten Marktplatz werden Stehtische mit Abstand aufgestellt.

**Auf dem Marktplatz gilt ein Corona-Konzept**

Auf dem Marktplatz herrscht Maskenpflicht - der obligatorische Mundschutz darf lediglich für die Einnahme von Speisen und Getränken am Stehtisch abgenommen werden.



**Meik Schönau und Karsten Herold haben ein gemütliches Ambiente geschaffen. Die Besucher des Mini-Winterzaubers können an Stehtischen verweilen - natürlich gelten die Corona-Abstandsregeln.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Unterhalb der historischen Stadtkirche werden Getränke und Speisen angeboten. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



## Impftermine der mobilen Impfteams

**REGION (red)** – Der Lahn-Dill-Kreis hat über die Schließung des Impfzentrums hinaus einen Vertrag mit dem DRK geschlossen. Mobile Impfteams bieten an unterschiedlichen Standorten Corona-Impfungen ohne Termin an. Interessierte bringen bitte einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass mit. Generell kann jeder Impfberechtigte mit jedem Impfanliegen (Erst-, Zweit-, Booster- bzw. Drittimpfung, Genesenimpfung) zu jedem der veröffentlichten Termine erscheinen. Trotz der hohen Nachfrage soll eine angemessene medizinische Beratung sichergestellt werden. Impfwillige sollten beachten, dass die Impfteams daher täglich pro Termin Kapazität für 160 Impfungen haben. Ab Beginn des Termins werden 160 Märkchen an die Impfwilligen verteilt, die gegen Vorlage des Märkchens eine Impfung erhalten. Es kann vorkommen, dass Impfwillige, die erst zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen, kein Märkchen mehr erhalten und nicht geimpft werden können.

**Samstag, 27.11.:** 14.30 - 17.30 Uhr, Haiger, Gemeindezentrum der FeG, Hickenweg 34 (BioNTech). Ab 18.30 Uhr Kairos-Gottesdienst

**Montag, 29.11.:** 9.30 - 15 Uhr, Wetzlar, AWO Migrationsberatung Lahn-Dill, Brettschneider Str. 4 (BioNTech und J&J)

**Dienstag, 30.11.:** 15 - 19 Uhr, Wetzlar, CUBE Kletterzentrum, Sportparkstraße 1 (BioNTech und J&J).

**Donnerstag, 2.12.:** 9.30 - 13.30 Uhr, Wetzlar, Stadtbibliothek Wetzlar, Bahnhofstraße 6 (BioNTech und J&J).

**Donnerstag, 2.12.:** 10 - 15 Uhr, Schöffengrund, Sport- und Kulturhalle / Covid 19 Testzentrum, Jahnstraße 2 (BioNTech und J&J).

**Freitag, 3.12.:** 11 - 15 Uhr, Dillenburg, DITIB-Moschee Dillenburg Hindenburgstraße 29 (BioNTech).

**Samstag, 4.12.:** 10.30 - 16 Uhr, Wetzlar, IKEA Markt, Hermannsteiner Str. 13 (BioNTech und J&J). Foto: Lahn-Dill-Kreis

## 600 Päckchen sind gepackt

### Verteilung an Obdachlose und Flutopfer

**HAIGER (öah)** – „Die ersten 600 Päckchen sind gepackt, weitere 400 sollen folgen“, sagt Sebastian Gössl von der Obdachlosenhilfe „Sepp und Co.“ aus Weidelbach.

„Sepp“ und seine Unterstützer fahren am 4. Dezember nach Altenburg und Mayschoss und verteilen dort Kinder- und Erwachsenenpäckchen unter den Opfern der Flut. Unterstützt werden die Helfer von mehreren gemeinnützigen Organisationen.

Am 6. Dezember fahren die Helfer nach Frankfurt zu den Obdachlosen auf der Zeil, am Bahnhof und zu „Eastside“, Frankfurts größter Drogenein-

richtung. Unterstützt werden die Haigerer von Markus Machens und den „Freunden auf der Straße“ sowie den „HelferFreunden Frankfurt“ und der Organisation „Muslima Frankfurt“.

Wer helfen möchte, kann Pakete bis zum 3. Dezember abgeben. Immer benötigt werden Schlafsäcke, Zelte und Iso-Matten. Es wird gebeten, keine verderbliche Ware wie Obst und auch keinen Alkohol einzupacken. Spender sollten die Pakete mit „Frau“ oder „Mann“, beziehungsweise „Junge“ und „Mädchen“ kennzeichnen.

**Kontakt:** Sebastian Gössl, Telefon 0151/22676346; Facebook Obdachlosenhilfe Sepp und Co.



Sebastian Gössl inmitten der Päckchen.

Foto: privat

## Impftermin und Gottesdienst im Hickenweg

**HAIGER (red)** – Das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises lädt zum Impftermin ins Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) im Hickenweg in Haiger ein.

Am Samstag (27. November, 14.30 bis 17.30 Uhr) können Interessierte ohne Anmeldung geimpft werden. Ausweis, Krankenkarte und Impfpass sind mitzubringen. Die Impfung mit dem Impfstoff BioNTech erfolgt durch das mobile Team des DRK-Kreisverbandes.

Am Abend ab 18.30 Uhr findet im Gemeindehaus der FeG der internationale Kairos-Gottesdienst mit viel Musik und einer Kurzbotschaft statt, zu dem ebenfalls herzlich eingeladen wird.

## Lichterketten und Co. haben jetzt wieder Hochsaison

### Verbraucherschutz-Experten des RP Gießen geben Tipps für Kauf und Betrieb von Weihnachtsbeleuchtung

**GIESSEN/HAIGER (rp)** – Die dunkle Jahreszeit ist da. Nach und nach erhellen jetzt wieder Lichterketten, aufblasbare Weihnachtsmänner oder andere Dekoartikel Haus, Balkon, Garten und letztlich auch die Gemüter von Klein und Groß. Aber: „Die elektrische Beleuchtung, egal ob im Haus oder im Freien, kann zur Gefahr werden“, betont der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. In seiner Behörde arbeiten Experten für den Bereich technischer Verbraucherschutz und Produktsicherheit – und die geben Tipps, damit es möglichst kein böses Erwachen gibt.

Lichterketten in allen Farben und Formen haben in den Wochen vor und nach Weihnachten Hochsaison. Dass die ausgewählte Beleuchtung nicht immer den erforderlichen technischen Standards entspricht, wissen die RP-Mitarbeiter und Verbraucherschützer Michael Axmann, Stefan Wingenbach und Maximilian Baier nur zu gut. Stromschläge und Kurzschlüsse zählen dabei zu den größten Gefahren. Umso wichtiger ist der Blick auf die Sicherheit der verwendeten Produkte. Und das sowohl vor dem Kauf als auch vor dem Ge-

brauch.

**Auf das Zeichen „Geprüfte Sicherheit“ achten**

„Damit es Lichterglanz ohne böse Überraschungen gibt, muss beim Kauf der Beleuchtung immer die Sicherheit im Vordergrund stehen“, erläutert Michael Axmann. Verbraucher sollten darauf achten, dass die Lichterkette mit einem GS-Prüfzeichen gekennzeichnet ist und das erforderliche CE-Zeichen aufweist. Eine Gebrauchsanweisung, eindeutige Herstellerangaben und wichtige Warnhinweise dürfen ebenfalls nicht fehlen. „Kaufen Sie keine Lichterketten mit dünner oder brüchiger Isolierung oder erkennbar fehlerhaften Fassungen und Anschlüssen“, lautet sein Rat. Bei alten und unter Umständen defekten Kabeln und Lampenfassungen gilt: grundsätzlich ausrangieren. Erhöhte Vorsicht sei ausdrücklich beim Kauf von Produkten im Billigpreissegment geboten, insbesondere aus fernöstlichen Ländern. „Kunden müssen auf Angaben zu Strom, Spannung und Leistung achten. Ist die Verpackung unleserlich, sollten Verbraucher besser vom Kauf absehen“, sagt



**Moderne LED-Beleuchtung spart nicht nur Strom, sondern ist dank ihrer geringen Spannung auch sicher.**

Foto: RP Gießen

Stefan Wingenbach.

Im Außenbereich seien besondere Dinge zu beachten, wie Axmann betont: „Leuchtketten, die im Freien benutzt werden, müssen samt Trafo speziell für den Außenbereich geeignet und damit spritzwassergeschützt sein.“ Das stehe in der Regel auf der Verpackung, aber auf jeden Fall in der Bedienungsanleitung, ergänzt Wingenbach. Um sich vor bösen Überraschungen zu schützen, sollte die GS-Kennzeichnung bei der Kaufentscheidung auch hier eine maßgebliche Rolle spielen. „Das Zeichen steht für ‚Geprüfte Sicherheit‘ und bedeutet, dass der Hersteller das Produkt freiwillig einer sicherheitstechnischen Kontrolle unterzogen hat“, erklärt Axmann.

**„Nehmen Sie eine moderne LED-Beleuchtung“**

Sein grundsätzlicher Tipp, egal ob drinnen oder draußen dekoriert wird: „Nehmen Sie eine moderne LED-Beleuchtung. Diese ist durch die geringe Spannung sicher und spart auch noch Strom.“ Außerdem kann sie häu-

fig mit Batterien oder Akkus betrieben werden. Hängen Lichterketten und Co. am Stromnetz, raten die Experten generell, auf Produkte mit Trafo zurückzugreifen. Denn dieser sorgt dafür, dass die lebensgefährliche Steckdosen-Spannung auf eine niedrigere, ungefährliche Spannung reduziert wird. 100-prozentige Sicherheit gibt es selbst hier aber nicht. „Selbstverständlich kann sich ein defekter Trafo soweit erhitzen, dass er anfängt, zu brennen, oder aber nahestehende Gegenstände in Brand setzt“, weiß Maximilian Baier. Auch deshalb rät er, Lichterketten immer in ausreichendem Abstand zu brennbaren Materialien wie Papier oder Stoff anzubringen.

Wer – zumindest in Bezug auf die Weihnachtsbeleuchtung – gerade über Nacht auf Nummer sicher gehen will, sollte die Stecker ziehen. „Allerdings gibt es noch genug andere Geräte, die über Nacht am Netz bleiben“, gibt Wingenbach zu bedenken. „Umso wichtiger ist es daher ganz unabhängig von der Weihnachtsbeleuchtung, dass in jeder Wohnung und jedem Haus ausreichend Rauchmelder vorhanden sind, die im Ernstfall rechtzeitig Alarm schlagen und Leben retten.“

## Amtliche Bekanntmachungen



**Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger**

Haiger, 27. November 2021

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 1. Dezember 2021**

**17.30 Uhr**

**– STADTHALLE HAIGER –**  
(großer Saalbereich)

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN**

### WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Matthias Hain  
Ausschussvorsitzender

### TAGESORDNUNG:

- 1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- 2. Mitteilungen des Magistrates**
- 3. Hessentag 2022**  
*hier:* Mitteilungen und Vorstellung Planungsstand
- 4. Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2021/2022**  
*hier:* Wesentliche Veränderungen gegenüber der bisherigen Planung
- 5. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Haiger**
- 6. Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Haiger**  
*hier:* Beratung über den Entwurf (soweit ausschussrelevant)
- 7. Strom-Tarifpreise zum 1. Januar 2022**
- 8. Erdgas-Tarifpreise zum 1. Januar 2022**
- 9. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadtwerke und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns**
- 10. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Haiger**
- 11. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2021**  
*hier:* Umsetzung eines spendenbasierten Bürgerwaldes
- 12. Kindergarten Offidill**  
*Bezug:* Prüfantrag anlässlich des Antrages der SPD-Fraktion vom 03.09.2021 zur Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2021
- 13. A 45 – Talbrücke Sechshelden**  
*hier:* Stellungnahme der Stadt Haiger im Zuge des Anhörungsverfahrens zur 2. Planänderung
- 14. Gründung eines Hochwasserzweckverbandes im Lahn-Dill-Kreis**
- 15. Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**Bebauungsplan „Nordöstlich der Hansastraße“, Gemarkung Haiger**  
*hier:* Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- 16. Bauleitplanung der Stadt Haiger**  
**1. Änderung des Bebauungsplanes „Gollacker-Stockborn“, Gemarkung Haiger gem. § 13 a BauGB**  
*hier:* Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- 17. Anfragen und Anregungen**
- 18. Grundstücksangelegenheiten**



Tierschutzmeldungen sind jetzt einfach per Online-Portal möglich.  
Foto: Lahn-Dill-Kreis

## Das Veterinäramt wird digitaler

Tierschutzmeldung und mehr per Klick möglich

**WETZLAR/HAIGER (Idk)** – Wer im Lahn-Dill-Kreis eine Tierschutz- oder Verbraucherbeschwerde einreichen möchte, kann dies nun online mit wenigen Klicks tun. Das Veterinäramt des Landkreises bietet jetzt ein Online-Portal an, mit dem Bürgerinnen und Bürger per Computer oder am Smartphone solche Verstöße melden können. Das Online-Angebot des Veterinäramtes soll in Zukunft weiter ausgebaut und die Verwaltung noch digitaler werden.

Die Meldung kann mit Bildern ergänzt werden

Das Veterinäramt möchte den Bürgerinnen und Bürgern mit diesem Angebot einen schnellen und einfachen Kontakt bieten. Bei der Online-Meldung werden alle Angaben abgefragt, die für ein weiteres Vorgehen des Veterinäramtes bei Verstößen nötig sind und es besteht die Möglichkeit, die Meldung mit Bildern zu ergänzen.

„Die Erfahrung zeigt, dass Mel-

dungen auf dem digitalen Weg, früher per Mail, meist ausführlicher sind und wichtige Angaben seltener vergessen werden“, erklärt Giuseppe Bosco, Leiter des Kreis-Veterinäramtes. Detaillierte Meldungen verkürzen die Bearbeitungszeiten und ermöglichen so ein schnelles Handeln des Veterinäramtes vor Ort. Die Meldungen werden dabei nach wie vor vertraulich behandelt und können im System zum Schutz der Anzeigenden auch anonym eingereicht werden.

Die Meldungen werden natürlich vertraulich behandelt und können im System auch anonym eingereicht werden

Eingereicht werden können die Meldungen unter der Internetadresse [www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/veterinaeramt](http://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/veterinaeramt). Das Online-Angebot des Veterinäramtes soll weiter wachsen und schon bald können auch Gesundheitszeugnisse und §11-Genehmigungen online beantragt werden.

## Märchenmusical in 2022 geplant

Schauspiel- und Gesangstalente gesucht

**DILLENBURG/HAIGER (red)** – Ursprünglich sollte das Abenteuermusical „Robin Hood junior“ von Jan Radermacher und Timo Riegelsberger zu Pfingsten 2020 anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums des Föhnleins zu Dillenburg auf der Freilichtbühne am Schlossberg gezeigt werden. Doch Corona-bedingt war dies nicht möglich.

Auch in diesem Jahr konnte das Stück nicht aufgeführt werden. Jetzt wurden die Planungen wieder aufgenommen. Doch in zwei Jahren kann viel passieren: Familiengründung, ein neuer Job, der Stimmbruch oder ein Studienplatz am anderen Ende von Deutschland. Kurzum, dem Stück fehlen einige wichtige Darsteller – darunter die Hauptrollen Robin und Marian.

Auszüge sind auf YouTube zu sehen

Doch der Rest der 40-köpfigen Crew ist entschlossen, das Stück 2022 auf die Bühne zu bringen. Daher sucht man Gesangs- und Schauspieltalente, die das Ensemble verstärken und die Positionen besetzen. Interessenten können sich im Internet informieren. Auf YouTube gibt es Auszüge aus den Musikstücken des Theaters Lichtermeer und Infos über die Autoren Jan Radermacher und Timo Riegelsberger.



Robins treue Begleiter (von oben) Eichhörnchen „Little John“ (Dagmar Nickel), Wildschwein „Schwarte“ (Paulina Hartmann) und Bär „Tuck“ (Inken Schäfer).  
Foto: Ralf Hillebrand

# In der Schule geht's um die Wurst

Arbeitsgemeinschaft der Johann-Textor-Schule will eine Hessentagswurst entwickeln

**HAIGER (jts)** – Eine eigene Wurstsorte für den Hessentag im kommenden Jahr kreieren, das ist das Ziel der AG „Metzger“, die Dienstag-nachmittags für Schüler der Johann-Textor-Schule angeboten wird. Unter der fachkundigen Leitung von Metzgermeister Christian Schneider aus Langenaubach entwerfen die AG-Teilnehmer eine Wurstsorte, die dann zum Verzehr angeboten wird und die auch zu den Brötchen passt, die eine andere Schüler-AG gemeinsam mit der Bäckerei Rothe entwickelt.

Bevor es jedoch soweit ist, lernen die „Textorianer“ zunächst alle Wurstsorten kennen, um gemeinsam zu entscheiden, was ihnen schmeckt und wie das finale Produkt aussehen soll.

Am Anfang sollen die Schüler zunächst einen Überblick über die Arbeit einer Metzgerei bekommen. Welche Fleischsorten gibt es überhaupt? Wie zerlegt man ein halbes Schwein oder Rind? Welches Fleisch nimmt

man für Wurst, als Braten oder zum Grillen? Was kann man überhaupt alles aus Fleisch machen? Welche Sicherheits- und Hygienebestimmungen müssen beachtet werden? Auf alle diese Fragen bekommen sie in der Metzgerei Schneider in Langenaubach die passende Antwort.

Ein Besuch auf der Viehweide gehört zum Unterricht

Dazu gehört auch ein Besuch auf der Viehweide, um Kühe aus nächster Nähe kennenzulernen und zu verstehen, wo das Fleisch überhaupt herkommt. Lediglich beim Schlachten dürfen sie noch nicht dabei sein, Voraussetzung dazu ist nämlich die Volljährigkeit oder eine entsprechende Berufsausbildung.

Heute steht Salami auf dem Stundenplan. Nachdem die AG-Teilnehmer in die vorgeschriebene Arbeitskleidung geschlüpft sind, begleiten sie Christian Schneider in den Arbeitsraum. Dort wartet auch schon dessen Vater, Metzgermeister Manfred Schneider, am Kutter, einer Ma-



Metzgermeister Christian Schneider (ganz rechts) hilft den AG-Teilnehmern beim Abfüllen der Salami.  
Foto: Linsel/JTS

schine zum Zerkleinern von Fleisch. Gemeinsam zeigen die beiden Metzger, wie Salami zubereitet wird und worauf es bei der Herstellung ankommt. Salami besteht zur einen Hälfte aus gefrorenen Fleischstücken und zur anderen aus frischem Hackfleisch. Zunächst werden die gefrorenen Stücke im Kutter zerkleinert und dann wird das frische Hackfleisch dazu gegeben. Eine Gewürzmischung kommt dazu und erst ganz am Ende das Salz. Salz ist wichtig, weil es eiweißlösend ist und zusammen mit dem Hackfleisch für die richtige Bindung sorgt. Zudem senkt es den Gefrierpunkt des Fleisches.

Fleischmasse hat eine Temperatur von rund -1,9 Grad Celsius und kommt nun in die Maschine zum Abfüllen. Hier sind nun die beiden Schüler Tom Klaas und Collin Schüler gefragt. Einer füllt die Fleischmasse, die aus einem kleinen Rohr kommt in die Wursthülle aus gespritzter Rinderhaut, bevor sein Mitschüler die so entstandene Wurst an einer anderen Maschine „clippt“, also mit einem kleinen Metallring und einer Schlaufe aus Fäden versiegelt.

Jungen Leuten das Handwerk nahebringen

„Handwerk ist das Gefühl für die richtige Mischung aus Salz und Eiweiß. Das muss man über viele Jahre entwickeln“, erklärt Christian Schneider. Die fertige

„Das Füllen macht echt Spaß!“, freut sich Collin und auch Christian Schneider ist zufrieden: „Die Jungs machen sich echt gut!“. „Wichtig ist uns, den jungen Leuten das Handwerk näher zu

bringen. Nur so können wir die Fachkräfte von morgen gewinnen. Daher hat unser Betrieb schon immer gerne ausgebildet“, ergänzt Manfred Schneider. Die abgefüllte und versiegelte Wurst wird über Buchenholzrauch geräuchert und muss danach drei Wochen reifen, damit sich der volle Geschmack entwickelt. „Hier war es noch nie langweilig. Besonders informativ war es, alle Teile eines Tieres kennenzulernen“, fasst Collin seine Eindrücke zusammen. „Es ist wirklich interessant. Ich kann mir gut vorstellen, später selbst Metzger zu werden“, fügt Tom hinzu. Gespannt sind die beiden nun, um welche Wurst es in der nächsten Woche geht. Und natürlich auch darauf, wie die selbst entwickelte Hessentagswurst bei den Kunden (und auf dem großen Landesfest) ankommt.

## Junger Vorstand wiedergewählt

Konstruktive Jahreshauptversammlung beim Musikverein „Nassau Oranien“ Haiger

**HAIGER (jka)** – Erfolgreich durch die Krise“, so könnte man die Arbeit des jungen Vorstandsteams des Musikvereins „Nassau Oranien“ Haiger zusammenfassen. Der Vorsitzende Sebastian Kasteleiner zog in seinem Bericht über die vergangenen zwei Jahre im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein durchaus positives Fazit, auch wenn alles andere als positive Zeiten hinter den Musikern liegen.

Nachdem der Musikverein im November 2019 den Generationswechsel vollzogen hatte, lief für den neuen Vorstand zunächst alles normal. Man spielte beim Winterzauber 2019, und auch im Karneval 2020 konnte das Orchester Umzüge in Odenthal und Obertiefenbach mitgestalten. Dann kam die erste pandemiebedingte Zwangspause, und der Probetrieb konnte erst im Juni wieder aufgenommen werden.

Um auf die Ungleichbehandlung von Kultur und Sport hinzuweisen und mehr finanzielle Hilfen für Musikvereine einzufordern, wurden zwei „Protestgebläse“ in Haiger gestaltet. Ferner unterstützte der Verein den Hessischen Musikverband bei einer Demonstration in Wiesbaden. Kleine Erfolge konnten auch in Haiger erzielt werden. Eine harte Entscheidung musste mit der Absage von Übungswochenende und Herbstgebläse im Oktober 2020 getroffen werden.

Dennoch kam der Musikbetrieb nicht zum Erliegen, man spielte Videos unter Coronamaßnahmen ein, und einige Bläser konnten an Heiligabend vom Turm der Stadtkirche den Gottesdienst mitgestalten.

Dank einer soliden finanziellen Basis und einem unerwartet hohen Spendenaufkommen, für das sich Sebastian Kasteleiner ausdrücklich bedankte, konnten geplante Investitionen in Instrumente ungekürzt umgesetzt werden. 2021 beendete der Verein eine weitere achtmonatige Zwangspause erst im Juli mit einer gelungenen Veranstaltung am Vereinsheim, der musikalischen Weinlesung mit Micha Krämer.

Benefizkonzert am Marktplatz bringt 3000 Euro für die Opfer der Flut

Beeindruckt von der erst zehn Tage vorher stattgefundenen Flutkatastrophe entschied der Vorstand kurzerhand, den Erlös von 750 Euro an die Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler zu spenden.

Danach reifte der Entschluss, durch ein Benefizkonzert auf dem Marktplatz in Haiger noch mehr Spendengelder für die betroffene Region zu sammeln. Unter dem Motto „Haiger hilft“ fand dieses Konzert am 28. August statt. Unterstützt von Vereinskameraden, der Schützengesellschaft Haiger, des Feuerwehr-



Der alte und neue Vorstand (von links): Kassiererin Janea Keiner, stv. Vorsitzende Selina Bärwald, Vorsitzender Sebastian Kasteleiner, Schriftführerin Marion Kasteleiner.  
Foto: Jürgen Kasteleiner

vereins, des Chores „Sing and act“, des Senfateliers und unterstützt durch die Stadt Haiger wurde die Veranstaltung ein Erfolg. Die Einnahmen von 3000 Euro spendete der Verein an die Gemeinde Altenahr, die Stadt Erfstadt und den Kreis Ahrweiler.

Das Probenwochenende im Oktober konnte planmäßig stattfinden, und einer Neuauflage des „Herbstgebläses“ stand nichts im Wege. Die als Alternative zur Stadthalle ausgewählte Hickengrundhalle stellte sich als guter Ersatz heraus, das Konzert

wurde zum vollen Erfolg. Bei seinem Ausblick aufs kommende Jahr nannte der Vorsitzende die Teilnahme am Hessentag (10. - 19. Juni) sowie das 60-jährige Bestehen des Vereins als wichtigste Termine. Er versprach den Mitgliedern, dass man kreativ bleiben und weiter Feste und Events veranstalten werde, um die Musik und Kultur in Haiger hochzuhalten. Ziel sei es, den Menschen, die das „einzige hessische Schalmeyen-Orchester der Welt“ nicht kennen, noch näherzubringen. Kassiererin Janea Keiner be-

richtete anschließend über die finanzielle Lage, die durchaus noch positiv ist, aber keine großen Einnahmeverluste durch ausbleibende Auftritte mehr gebrauchen kann. Die einwandfreie Kassenprüfung wurde von den Kassenprüfern Kathrin Helf und Harald Schmitt bestätigt und der Wiederwahl des entlasteten Vorstands stand nichts mehr im Wege. Sie erfolgte einstimmig bei allen vier Vorstandsmitgliedern und bestätigte damit die erfolgreiche Arbeit für den Musikverein.



Wenn in Haiger gefeiert wird, dann füllt sich der Marktplatz automatisch. Auch beim Hessentag spielen viele interessante Bands und Einzelkünstler.

Alle Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# Wir sehen uns beim Hessentag

Vom 10. bis zum 19. Juni 2022 wird in Haiger gefeiert



Beste Stimmung bei den Besuchern - darauf hoffen die Organisatoren des Hessentages.



Die Veranstalter hoffen auf volle Straßen.



Lisa und Felix Hoffmann, das Hessentagspaar (hier in Weidelbach fotografiert), freuen sich auf das Hessenfest.



Unterschiedliche kulturelle Angebote werden präsentiert.



Auch sportliche Veranstaltungen gehören natürlich zum Angebot.

Weitere Infos: [www.hessentag2022.de](http://www.hessentag2022.de)



# Verdienstorden für Eberhard Flammer

Amtsübergabe beim Hessische Industrie- und Handelskammertag: Präsident übergibt Posten

**DILLENBURG/WIESBADEN (ihk) - Nach vier Jahren ist Schluss: Eberhard Flammer hört als Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK) auf und stellt sich nicht mehr zur Wahl. Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier dankte ihm in Wiesbaden für sein Engagement und verlieh dem 68-jährigen Unternehmer aus Biedenkopf den Hessischen Verdienstorden.**

Der amtierende Präsident der IHK Lahn-Dill und Chef des Unternehmens Elkamet hat den HIHK als Dachorganisation der zehn hessischen Industrie- und Handelskammern maßgeblich aufgebaut und war seit Gründung im Dezember 2017 mit Wiederwahl im Frühjahr 2019 dessen Präsident. Der Industrie- und Handelskammertag vertritt das Interesse von rund 400.000 Mitgliedsunternehmen mit 1,8 Mio. Beschäftigten in Hessen.

„Hessens Wirtschaft ist stark. Das haben wir dem Einsatz unserer Unternehmer zu verdanken und unseren Fachkräften. Sie alle erwirtschaften Hessens Wohlstand, denn Wirtschaft sorgt für Beschäftigung und Steuereinnahmen. Für die Zukunft erhoffe ich mir einen Masterplan 'Hessen 2040'. Eine politische Strategie, wie unser gesamter Wirtschaftsstandort auch in 20 Jahren noch international wettbewerbsfähig bleibt“, erklärte Flammer.

In vier Jahren sei es ihm darum gegangen, die Belange der hessischen Wirtschaft verständlich zu erklären und glaubwürdig zu vertreten. Nun sei der richtige

Zeitpunkt, aufzuhören. Er bedankte sich für den fairen Austausch mit dem Ministerpräsidenten, dem Wirtschaftsminister, der Landesregierung und der Landespolitik. „Auch und gerade für Gespräche, in denen wir nicht der gleichen Meinung waren“, sagte Flammer zu seinem Abschied als HIHK-Präsident.

Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier hob hervor: „Eberhard Flammer hat es geschafft, die hessischen Industrie- und Handelskammern im Hessischen Industrie- und Handelskammertag zu einer starken Stimme zu vereinen, die rund 400.000 Unternehmen aus ganz Hessen vertritt und der zentrale Ansprechpartner für die Hessische Landesregierung ist.“

**Den Industrie- und Handelskammertag zu einer starken Stimme vereint, die rund 400.000 Unternehmen aus ganz Hessen vertritt**

„Er hat sich nicht nur seit Beginn der Pandemie für die Interessen hessischer Unternehmen eingesetzt. Als Präsident des HIHK und als Präsident der IHK Lahn-Dill hat er sich vor allem für gleichwertige Lebensverhältnisse im Land stark gemacht und sich auch über sein eigenes Unternehmen hinaus stets für die Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten in den ländlichen Regionen Hessens eingesetzt. So gehe etwa die Einführung des ‚StudiumPlus‘ an der Technischen Hochschule Mittelhessen, vor allem der Aufbau des Standorts Biedenkopf, maßgeblich auf seine Initiative zurück.“

In Anerkennung für seine Verdienste verlieh Ministerpräsident



Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (rechts) überreicht Eberhard Flammer den Hessischen Verdienstorden. Foto: Paul Müller/HIHK

Bouffier dem scheidenden Präsidenten den Hessischen Verdienstorden.

„Als Gründungspräsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages hat Eberhard Flammer 2017 den wichtigen und klugen Zusammenschluss der zehn Industrie- und Handelskammern in Hessen mit ihren rund 400.000 Mitgliedsunternehmen maßgeblich mit initiiert und vorangetrieben“, erklärte Ines Claus, die Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Hessen.

Mathias Wagner, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN-Landtagsfraktion Hessen, sagte: „Er ist im wahrsten Sinne des Wortes mit Feuer und Flamme(r) Unternehmer. Wir sind sicher,

das seine Positionen und innovativen Ideen auch weiterhin die wirtschaftspolitischen Debatten bereichern werden.“

„Herr Flammer hinterlässt große Fußspuren, steht er doch persönlich und glaubhaft für die Werte der sozialen Marktwirtschaft und stellt die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie Wohlstand für viele über persönliche Interessen“, erklärte René Rock, Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Kirsten Schoder-Steinmüller einstimmig zur neuen HIHK-Präsidentin gewählt. Sie ist 59 Jahre alt, leitet den metallverarbeitenden Betrieb Schoder GmbH in Langen und ist seit 2017 Präsidentin der

IHK Offenbach. Die bisherige Vizepräsidentin will die erfolgreiche Arbeit des Präsidiums fortführen: „Das Ziel eines wirtschaftspolitischen Masterplans greife ich auf. Hessens Betriebe brauchen politische Rahmenbedingungen, die private Investitionen anregen und gleichzeitig staatliche Bürokratie abbauen. Die demografische Entwicklung, die bröckelnde Infrastruktur und den gemeinsamen Weg zur Klimaneutralität.“

Sie wolle sich mit voller Kraft für die Wettbewerbsfähigkeit hessischer Betriebe einsetzen“, erklärte Schoder-Steinmüller.



Nun steht der eherne Vogel wieder mit ausgebreiteten Flügeln auf seiner hohen Warte und schaut, wie schon seit etwa hundert Jahren, hinab ins nahe Dilltal. Foto: Harro Schäfer

## Der Adler ist wieder da

Harald Gilbert setzte den Vogel wieder in stand

**HAIGER-OFFDILLN** – Es ist schon einige Monate her, als den Bäumebeschneidern beim Entasten der Offdillner Friedhofslinden ein dicker Ast entglitt, den auf dem dortigen Ehrenmal thronenden gusseisernen Adler traf und diesen ganz erheblich beschädigte.

Von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs wurde er darauf abmontiert und zwecks Reparatur, anscheinend unbemerkt, abgefahren. Die nunmehr figurlose Stelle auf der Zinne des Ehrenmals führte im Dorf zu wilden Spekulationen, die im schlimmsten Fall sogar eine Entwendung durch unseriöse Schrottsammler befürchteten.

Doch ganz so schlimm war es nicht. Der tatsächliche Aufenthaltsort wurde bekannt und widerlegte alle Vermutungen über unehrliche Alteisenhändler. Der metallene Vogel blieb über ein

Jahr seinem angestammten Standort fern. Bis ihn Harald Gilbert - im Offdillner Heimat- und Geschichtsverein der „Mann für besondere Fälle“ – in die Hände bekam und ihn kunstvoll wieder reparierte. Gilbert montierte den majestätischen Vogel auch wieder auf die oberste Spitze der rund fünf Meter hohen, aus behauenen Feldsteinen bestehenden Gedenkstätte.

**Für das hübsche Blumenarrangement am Sockel ist der Heimat- und Geschichtsverein verantwortlich**

Für das hübsche Blumenarrangement am Sockel des Denkmals ist übrigens auch der Heimat- und Geschichtsverein verantwortlich. Um seine Pflege kümmert sich schon seit vielen Jahren das Vereinsmitglied Kai Uwe Hofmann. Harro Schäfer



Harald Gilbert vom Offdillner Heimat- und Geschichtsverein reparierte und montierte den Adler. Foto: Harro Schäfer

## Lahn-Dill-Kreis feiert drei Jahre Integreat-App

Die Online-Plattform für Zugewanderte bietet Informationen in neun Sprachen

**WETZLAR/HAIGER (ldk)** – Seit drei Jahren unterstützt die Online-Plattform Integreat im Lahn-Dill-Kreis die Integration von Migrantinnen und Migranten in unserer Region. Die Kreisverwaltung stellt über sie wichtige lokale Informationen in vielen Sprachen zur Verfügung.

Als digitale Informationsplattform spielt Integreat vor allem auch während der Corona-Pandemie eine entscheidende Rolle. Dank der mehrsprachigen App, die auch über den Webbrowser via [www.integreat.app](http://www.integreat.app), abrufbar ist, können wichtige Informationen schnell und leicht verständlich verbreitet werden. Allein in den vergangenen 12 Monaten verzeichnet Integreat circa 9.800 Zugriffe. Nicht mit eingerechnet sind dabei die Personen, die die App im Offline-Modus nutzen. Bei instabiler Internetverbindung können die Integreat-Inhalte auch so gelesen werden.



Integreat bietet viele verschiedene Informationen in neun Sprachen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Schon ohne sprachliche Barrieren haben viele Menschen in Deutschland Schwierigkeiten, bürokratische Prozesse und Regeln zu verstehen. Mit Integreat möchten wir alle wichtigen In-

formationen zentral bereitstellen und verständlich kommunizieren“, sagt Norbert Wenzel vom Vielfaltszentrum des Lahn-Dill-Kreises. Die Plattform informiert während der Corona-Pandemie

zusätzlich über wichtige Fragen rund um die 7-Tage-Inzidenz, das landesweite Infektionsgeschehen und die Corona-Schutzmaßnahmen. Durch die Mehrsprachigkeit erreichen die Inhalte noch mehr Menschen. Der Lahn-Dill-Kreis stellt die Inhalte in Integreat mittlerweile in neun Sprachen bereit: Somali, Tigrinya, Türkisch, Arabisch, Persisch, Französisch, Kurdisch sowie natürlich Englisch und Deutsch.

**Die App wird von über 80 Städten und Kreisen eingesetzt**

Über die Integreat-App: Die digitale Integrations-Plattform Integreat wird von mehr als 80 Städten und Landkreisen in Deutschland eingesetzt. Auch der Lahn-Dill-Kreis hat sich dem Projekt angeschlossen, das damit im Durchschnitt in bundesweit jeder fünften Kommune

zum Einsatz kommt. Integreat ist eine 3-in-1-Lösung (Smartphone, Computer und Broschüre), die es Städten und Landkreisen ermöglicht, relevante Informationen für den Integrationsprozess von Zugewanderten ohne hohen Aufwand mehrsprachig aufzubereiten.

Übersetzungs- und Entwicklungskosten teilen sich dabei alle Partner-Kommunen von Integreat in Deutschland gleichmäßig. Entwickelt wurde Integreat vom gemeinnützigen Verein Tür an Tür in Augsburg, der seit 1992 Integrationsprojekte durchführt, und der Technischen Universität München. Ausgangspunkt der mehrsprachigen digitalen Lösung war eine Broschüre, die 1997 an Zugewanderte mit hilfreichen Tipps, lokalen Anlaufstellen und Ansprechpersonen verteilt wurde.

Mehr Informationen finden Interessierte hier: <https://integreat.app/lahndillkreis/de>.

**JÄCKEL** seit 1971  
**IMMOBILIEN**  
[www.jaekel-immobilien.de](http://www.jaekel-immobilien.de)  
35683 Dillenburg · Gierichstraße 12  
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfeld/Niederbayern  
☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

**APOTHEKE**  
Sonnens Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

**GERÜSTBAU UND VERLEIH**  
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

**AUTOHÄUSER**

**HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA**

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler**  
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel. 02773/746219-0, info@whse.de, [www.whse.de](http://www.whse.de)

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil: 0174 / 5602050

**HEIZÖL**

**HAUS UND GARTEN**

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de)  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

**BAU-SACHVERSTÄNDIGER**

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

STELLENANGEBOTE

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

Wir stellen ein!

- Erzieher (m/w/d) befristet

- Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich „Innere Verwaltung“ (unbefristet)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage

[www.haiger.de](http://www.haiger.de) unter der

Rubrik Rathaus & Politik /

Stellenangebote



Geld macht nicht glücklich.  
Aber es rettet Leben.  
Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00 · DRK.de

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**  
Eines für alle ...